

STEFAN KÜGEL

DIE FICHTN IM WEIHER



AM 17. OKTOBER 2014
ZUM 14. APHASIE-FORUM MFR.

Wir bedanken uns herzlich bei allen, die zum guten Gelingen von
IZA-Aktuell Juli 2014

beigetragen haben und freuen uns, Ihnen heute
 folgenden Inhalt zu präsentieren:

✘	Allgemeine Informationen	Seite	2 - 3
✘	Aus dem Verein	Seite	4 - 10
✘	Aus den Selbsthilfegruppen	Seite	11 - 16
✘	Vorankündigung	Seite	17 - 18
✘	Beitrittserklärung	Seite	19
✘	Termine / Impressum	Seite	20

H i l f e ! ! !

Wer weiß wie's geht??? Wir brauchen Spezialisten!!!

Wer kann uns bei der Erstellung unserer Vereinszeitschrift ehrenamtlich helfen?
 Oder zumindest eine fundierte Einweisung geben?? Wir wollen es mit
 Scribus oder Microsoft Publisher versuchen. Wer helfen kann, meldet sich bei:
 Anna Rossmann, Tel 09132 / 83 31 30 E-Mail: izaev@aol.com

Wissenswertes zu Verordnungen von Therapien

**Ambulante Therapien werden zunächst durch den Arzt
 verordnet, der den Entlassungsbericht der
 Reha-Klinik erhält. Zumeist ist dies Ihr Hausarzt.**

In dem Entlassungsbericht finden
 sich Empfehlungen, welche Therapien
 fortgeführt werden sollen, z.B. Logopädie
 (Sprachtherapie), Ergotherapie und

Physiotherapie (Krankengymnastik).
 Sollte Ihr Arzt nicht die notwendigen
 Verordnungen von selbst ausstellen,
 so sprechen Sie ihn darauf an:

- Bitten Sie ihn um Rezepte für die notwendigen Therapien.
- Besprechen Sie mit Ihrem Arzt, wie oft pro Woche die jeweilige Therapie stattfinden sollte.
- Bei mangelnder Mobilität sollte der Arzt das Kästchen „Hausbesuch“ auf dem Rezept ankreuzen, damit der Therapeut zu Ihnen nach Hause kommt.
- Sollten Sie keine Adressen von Therapeuten in Ihrer Nähe haben, so fragen Sie den Arzt, ob er jemanden empfehlen kann oder wenden Sie sich an uns.
- Vereinbaren Sie telefonisch einen Termin bei dem Therapeuten Ihrer Wahl.
- Nehmen Sie zu Ihrem ersten Therapietermin die Unterlagen mit, die Sie in der Klinik von Ihrem Therapeuten erhalten haben. Auf diese Weise kann der Therapeut sich einen Eindruck davon verschaffen, was schon gemacht wurde und was noch nötig ist.

Besonderheit bei der Erstverordnung:

Logopädie: Es kann sein, dass Ihr Hausarzt oder Neurologe das Erstrezept für die Logopädie nicht ausstellen kann. Bitte lassen Sie sich dieses dann vom HNO-Arzt ausstellen. Die Folgeverordnungen können dann die anderen Ärzte ausstellen (siehe unten Folgeverordnungen)

Grundsätzliches zu Folgeverordnungen:

Ist ein Rezept ausgeschöpft, so muss, wenn die Therapie fortgesetzt werden soll, eine so genannte Folgeverordnung ausgestellt werden. Diese stellt normalerweise der Arzt aus, der auch die Erstverordnung geschrieben hat. Aber auch andere Fachärzte können Verordnungen für Therapien ausstellen:

- Logopädie: Hausarzt, Neurologe
- Ergotherapie: Hausarzt, Neurologe, Orthopäde
- Physiotherapie: Hausarzt, Neurologe, Orthopäde

Quelle: Aphasiker Zentrum Oberfranken

„Aktion Mensch“ hat auch uns bedacht!

Einen nagelneuen Ford Focus bekam IZA für den Ambulanten Dienst von „Aktion Mensch“ gefördert. Mit 13.000 € unterstützte „Aktion Mensch“ den Kauf

des Wagens , der für die ambulante Beratung und Nachsorge im Anschluss an einen Akut-oder Rehaklinikaufenthalt eingesetzt wird.



Wir gratulieren zum „runden Geburtstag“:

Hans Fischer	90. Geburtstag		
Gisela Oswald	70. Geburtstag	Barbara Hagen-Schöffel	60. Geburtstag
Hans Binöder	60. Geburtstag	Julianne Porzelt	60. Geburtstag
		Doreen Brendle	40. Geburtstag

Der neue Vorstand

In der Mitgliederversammlung am 28. März 2014 wurde ein neuer Vorstand gewählt.

Der neue Vorstand setzt sich zusammen:



Siegfried Hitschfel

1. Vorsitzender



Roland Heibel

stellv. Vorsitzender



Werner Vornberger

stellv. Vorsitzender



Peter Distler

Kassenwart



Hans Ziesler

Beisitzer

Abschied von Günter Brendle

Das Integrationszentrum für Aphasiker Mittelfranken e.V. (IZA) trauert um sein Gründungsmitglied und ehemaligen 1. Vorsitzenden Günter Brendle.

Günter Brendle hat durch eine Gehirnblutung 1998 eine Störung des Sprachzentrums und eine Halbseitenlähmung erlitten. Während seines Reha-Aufenthaltes in der Fachklinik Herzogenaurach im Jahre 1999 wurde mit seiner Initiative das



Integrationszentrum für Aphasiker Mittelfranken e.V. (IZA) nach dem Würzburger Vorbild gegründet und Günter Brendle zum 1. Vorsitzenden gewählt. Gleichzeitig gründete sich auch eine Selbsthilfegruppe für Aphasiker und deren Angehörigen in der Fachklinik, deren Leitung Günter ohne zu zögern sofort übernahm.

Günter Brendle wurde 2009 von Staatsminister Dr. Markus Söder die Bayerische Staatsmedaille für „Verdienste um die Gesundheit“ verliehen.

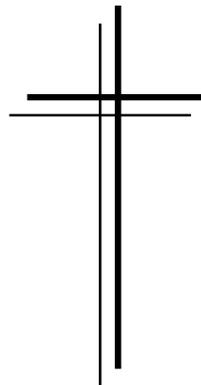
Am 20. Dezember 2013 feierte Günter Brendle sein 70. Geburtstag. Für ihn war dies Anlass, sein „Werk“, den Vorsitz im Vereinsvorstand und die Leitung der Selbsthilfegruppe Herzogenaurach, in jüngere Hände zu legen.

Günter hat maßgebend den Auf- und Ausbau des Vereins geprägt. Mit Umsicht und Weitsicht hat er den Verein auf eine solide Basis gestellt und sich für die Beratung und Begleitung

von Betroffenen und ihren Familien stets eingesetzt. Er verkörperte in seiner Person viele Ideale und Ziele, wie mit Krankheit und Behinderung zum eigenen Nutzen und vor allem zum Nutzen einer Gemeinschaft umgegangen werden soll: Ehrenamt als Teil der eigenen Langzeitrehabilitation, Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft und engagiertes Arbeiten dafür.

Wir haben ihm viel zu verdanken und verneigen uns vor seinem großen Engagement zugunsten unseres Vereins und der Menschen darin. Wir werden ihm immer ein ehrendes Andenken bewahren.

(IZA: Anna Rossmann Geschäftsführerin)



Wir sagen DANK E !



Günter Brendle verzichtete anlässlich seines 70. Geburtstag auf Geschenke zu Gunsten einer Spende für das „Integrationszentrum für Aphasiker e.V.“.

**Eine stattliche Summe von
3.405 Euro
kamen zusammen.**

Tag der offenen Tür der Berufsfachschule für Logopädie Fürth

Diesen Tag nahm das IZA zum Anlass sich den angehenden Logopäden und sehr vielen Interessierten vorzustellen. An einem Infostand konnten sich Interessierte über den Verein und seine Aktivitäten umfangreich informieren. Auch für Fragen

standen Ansprechpartner zur Verfügung. Es fand ein reger Austausch zwischen Aphasikern und Standbesuchern statt. Alles in allem war es ein erfolgreicher Tag der Öffentlichkeitsarbeit, der im nächsten Jahr wiederholt werden soll.



Unsere Fahrt nach Eichstätt vom 30. November 2013

Nachdem der erste Termin für unser Fahrt am 14. September wegen eines defekten Busses ausgefallen war (wir kamen nur bis zum Mittagessen im Roten Ochsen in Herzogenaurach)

nahmen wir bei winterlichen Temperaturen einen zweiten Anlauf am 30. November.

Nach gut einstündiger Fahrt erreichten wir dann im späten Vormittag unser erstes Ziel, die Willibaldsburg. Dort besuchten wir auch das überaus informative Archäologie-Museum. In gut zwei Stunden erfuhren wir dann sehr viel über die Frühgeschichte der Region. Die versteinerten Reptilien und Fische sowie die des Archaeopteryx sorgten für reges Interesse.

Da nun die Zeit für das Mittagessen gekommen war fuhren wir mit dem Bus in die Innenstadt zur Gaststätte „Zum Trompeter“. An jeder Lampe über den Tischen hing eine Trompete, die wir auch ausprobieren durften.

Frisch gestärkt begaben wir uns dann zum kleinen aber feinen Weihnachtsmarkt vor dem

Dom. Die anschließende Stadtführung (Kreuzgang und Dom) schafften dann nicht mehr alle, die Cafes waren zu verlockend. Bei einbrechender Dunkelheit trafen wir uns dann alle bei unserem Bus und begannen die Heimfahrt.

(Wilhem Schöffel - Teilnehmer)



Unsere Fahrt nach München am 17. Mai 2014

Bei schönem Wetter starteten wir kurz vor 9 Uhr in Langwasser Süd. Nach einer kurzen Pause in der Holledau erreichten wir gegen 11 Uhr die alte Pinakothek in München. In der dortigen Cafeteria verbrachten wir unsere Mittagspause.

Danach erfolgte ein kurzer Spaziergang zum Ägyptischen Museum in München. Nachdem die Kassenformalitäten erledigt waren, begann unser zweistündiger Rundgang mit einer sehr kompetenten Führerin. Wir erfuhren viel über die Kultur des alten Ägypten.

Danach fuhren wir weiter nach Allershausen

zum Gasthof Obermeier. Dort konnten wir uns für die Heimfahrt nach Nürnberg stärken.

(Wilhelm Schöffel - Teilnehmer)



Die Erlanger „Aphasie-Sprachakrobaten“

Am 02.06.14 sind wir zum ersten Mal beim Bowling-Spielen 'versuchsmäßig' gewesen. Wir sind fast vollständig erschienen und haben zwei Bowlingbahnen für 2 1/2 Stunden voll belegt. Obwohl unsere körperlichen Kräfte nach der Zeit fast an der Grenze angekommen waren, war es eine sehr interessante Erfahrung, wie viel Kräfte, Stabilität und Koordinierung unsere Körper 'noch' zusammen bringen, wenn der Spass, der Geist und die sportliche Freude es schaffen. Die Geschäftsführerin vom Bowling-Center war so begeistert von unserem sportlichen Willen und unseren 'ansteckenden' Spass, dass sie uns so viele reduzierte Extraspiele spendiert hat, weil sie so eine tolle Idee noch nicht gesehen hat, mit so einer „Inklusionsgruppe“ - fast alle von uns sind mehr oder weniger einseitig gelähmt nach einem Schlaganfall, Unfall oder einer anderen Hirnschädigung und wir haben trotzdem einen „Kampfeswillen“ und einen „Mords-Spass“ verbreitet - es war für sie einfach eine sehr große Freude bei uns zu zuschauen - hoffentlich kommen wir öfters ins 'Sportland',



hat sie zu uns gemeint, sie wird, wenn es geht, für uns immer einen 'Spezial-Eintrittspreis' machen. Wir haben es entweder mit unseren begleitenden Familienangehörigen, mit unserer 'guten Seele' Anna Rossmann oder teilweise mit unserer eigenen Kraft selber geschafft die Bowling-Pins öfters zum „Strike“ oder „Spare“ zum Fallen zu bringen (10 Pins fallen beim ersten Wurf = Strike / stehengebliebene Pins können im zweiten Wurf komplett 'abgeräumt' werden vom Spieler = Spare / Bowling ist fast ähnlich wie das Kegeln). *(Siegfried Hitschfel-Gruppensprecher)*

Selbsthilfegruppe – „Aphasie-Sprachakrobaten“ Erlangen

trifft sich jeden ersten Montag im Monat von 17.00 - 19.00 Uhr

in der Geschäftsstelle des VdK Erlangen, Westliche Stadtmauerstr. 54, 91054 Erlangen
Siegfried Hitschfel ☎ 0 91 95 - 26 40 E-Mail: siegfried.hitschfel@t-online.de

Grillspaß bei den Jungen Aphasikern

In Wachendorf, im beschaulichen Garten von Thomas Wechsung, verbrachten die Jungen Aphasiker Nürnberg einen gemütlichen Grillnachmittag.

Bei herrlichem Wetter ließen sie sich Würste, Steaks und die selbst mitgebrachten Salate schmecken. Die Zufriedenheit drückte sich in dem gemeinsamen Wunsch aus, dies bei Gelegenheit zu wiederholen.



Text: Theo Kraus

Bilder: Heidenreich/Ziesler



Die „**Jungen Aphasiker**“ Nürnberg treffen sich jeden 1. Samstag im Monat von 14:00 bis 17:00 h in der Schweinauer Hauptstraße 31 im „Alten Rathaus“ (direkt neben der U-Bahn-Station)

Ansprechpartner:

Oliver Heidenreich ☎ 09 11 - 22 24 54 • Thomas Wechsung ☎ 0162 - 5 61 94 85

Ausflug der Aphasiker-Gruppe Nürnberg

Ausflug der Aphasiker-Gruppe Nürnberg ins Altmühltal am Donnerstag dem 12.06.2014 Dank unserer erfinderischen Scouts (Frau Heid, Frau Schreiber und Frau Schattke), im Aufspüren geeigneter Objekte für unsere Gruppe, konnten wir einen sehr schönen Ausflug auf unserem Haben-Konto verbuchen. Mit unserem Bus (Unternehmen Damerow) verließen wir um 9.45 Uhr Nürnberg in Richtung Osten über Feucht, Neumarkt und auf der Bundesstraße 299 weiter nach Berching, in Begleitung des alten Ludwigskanals mal auf der linken, mal auf der rechten Seite. Mit einem Blick auf die Benediktiner Abtei Plankstetten, bummelten wir weiter nach Beilngries, Ortsteil Paulushofen zum Mittagessen im Landgasthof Euringer, den wir um 11.30 Uhr erreichten. Unsere Menüs waren durch vorab bekannter Speisekarte vorbestellt, wir wurden flott und freundlich bei hochsommerlichen Temperaturen im rustikalen Biergarten bedient und unsere Mägen wurden auch mit gutem Essen versorgt. Gegen 14.00 Uhr bestiegen wir wieder den Bus und gelangten nach kurzer Zeit an unser zweites Ziel unserer Ausflugstour,



die Kratzmühle, dort hatten wir ausreichend Gelegenheit, jeder nach Lust und Laune die Zeit zu verbringen. Zum Beispiel ein Stück am See entlang zu gehen, oder sich im Seerestaurant noch etwas Gutes zu gönnen und das Treiben im und am See zu beobachten. Zwei Gäste unserer Gruppe hatten vorgesorgt mit Badekleidung und konnten die Abkühlung des Wassers direkt genießen. Um 17.30 Uhr erreichten wir wieder unseren Busbahnhof in der Rothenburger Straße. Wir werden einen schönen Ausflug in Erinnerung behalten, leider konnten einige Mitglieder unserer Gruppe nicht teilnehmen. *Text und Bilder Herbert Meyer*

Die Selbsthilfegruppe **Nürnberg** trifft sich jeden ersten Dienstag im Monat von 14:30 bis 16:30 Uhr im Gemeindesaal von St. Martha, Königstr. 79, Nürnberg.
Ansprechpartnerin: Petra Wörlein: Tel.: 0911 - 52 99 633 E-Mail: pwoerlein@aol.com

Selbsthilfegruppe „Stehaufmännchen“ Schwabach

Alle 2 Jahre veranstaltet das Krankenhaus Schwabach in Kooperation mit den Stehaufmännchen den „Tag des Schlaganfalls“. Die Begrüßung hielten Herr Bürgermeister Dr. Oeser und Herr Seitzinger, Geschäftsführer des Krankenhauses. Es folgte ein interessanter Vortrag vom Neurologen Dr. Bogdernov, der sehr viele Besucher anlockte. Ab 15.00 Uhr konnte man sich an den Infoständen informieren. Vertreten

war u.a. Sonografie und Doppler, Ergotherapie, Physiotherapie, die Beratungsstelle für Menschen mit Schädel-Hirn-Verletzungen, der Sozialdienst, das Integrationszentrum für Aphasiker e.V. Außerdem konnte man seinen Blutzucker- und Blutdruckwert bestimmen lassen. In diesem Rahmen feierten die Stehaufmännchen ihr 10 jähriges Bestehen.. Insgesamt war dieser Tag gut besucht.

(Monika Hagen-Gruppensprecherin)



Die **Selbsthilfegruppe für Schlaganfall und Aphasiker Schwabach** trifft sich jeden zweiten Mittwoch im Monat in der Personalkantine im Stadt Krankenhaus Schwabach, Regelsbacher Str. 7, von 14:30-17:00 Uhr.

Ansprechpartnerin: Monika Hagen ☎ 0 91 22/7 51 05

Selbsthilfegruppe Ansbach

Die **Selbsthilfegruppe für Aphasiker Ansbach** trifft sich jeden zweiten Dienstag im Monat von 16:00 bis 18:00 Uhr in der Außenstelle von KISS (Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen), Jahnstr. 2, 91522 Ansbach

Ansprechpartnerin: Karin Höhn ☎ 0981 / 17281 E-Mail: karin.hoehn@aphasie-bayern.de

Selbsthilfegruppe Erlangen

Die **Selbsthilfegruppe für Aphasiker in Erlangen** trifft sich jeden dritten Mittwoch im Monat von 15.00 bis 17.00 Uhr im Gruppenraum „Zu den hl. Aposteln“ in Erlangen- Büchenbach, Odenwaldallee 21.

Ansprechpartner:

Frau Christl Elsel ☎ 0 91 31 - 4 49 65 • Frau Paul ☎ 09 11 - 5 18 08 52

Selbsthilfegruppe – „Aphasie-Sprachakrobaten“ Erlangen

Selbsthilfegruppe – „Aphasie-Sprachakrobaten“ Erlangen trifft sich jeden ersten Montag im Monat von 17.00 - 19.00 Uhr in der Geschäftsstelle des VdK Erlangen, Westliche Stadtmauerstr. 54, 91054 Erlangen
Siegfried Hitschfel ☎ 0 91 95 - 26 40 E-Mail: siegfried.hitschfel@t-online.de

Selbsthilfegruppe Herzogenaurach

Die Selbsthilfegruppe „**Herzo-Treff**“ trifft sich jeden 2. Dienstag im Monat von 14:30 bis 17:00 Uhr in der Frankenstube der Fachklinik Herzogenaurach.

Ansprechpartnerin: Hermelinde Dickas ☎ 09132 - 33 54

E-Mail: hermelinde.dickas@gmx.de

Selbsthilfegruppe Nürnberg (ehemals Fürth)

Die **Selbsthilfegruppe für Aphasiker Nürnberg (ehemals Fürth)** trifft sich jeden dritten Donnerstag im Monat von 14.30 bis 16.00 Uhr in der Sportgaststätte des SV Maiach (bei Schneiders), Finkenbrunn 161, 91469 Nürnberg.

Ansprechpartner: Angelika Bergler ☎ 09 11 - 4 74 91 84 oder ☎ 0160 98 37 91 59

Selbsthilfegruppe Nürnberg

Die Selbsthilfegruppe **Nürnberg** trifft sich jeden ersten Dienstag im Monat von 14:30 bis 16:30 Uhr im Gemeindesaal von St. Martha, Königstr. 79, Nürnberg.

Ansprechpartnerin: Petra Wörlein: Tel.: 0911 - 52 99 633 E-Mail: pwoerlein@aol.com

Selbsthilfegruppe Roth

Die Selbsthilfegruppe **Roth** trifft sich jeden dritten Mittwoch im Monat von 15:00 Uhr – 17:00 Uhr in der Außenstelle von KISS (Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen), Sandgasse 5, in 91154 Roth.

Ansprechpartner:

Rudolf Plaschke ☎ 0 91 71 / 36 27 oder E-Mail: r.plaschke@alfa-renovierung.de

Selbsthilfegruppe in Rothenburg/T.

Die **Selbsthilfegruppe für Aphasiker in Rothenburg/T.** trifft sich jeden dritten Montag im Monat um 15.00 Uhr im Gemeindehaus von St. Jakob, Kirchplatz 13, 2. Stock.

Ansprechpartner: Werner Dziad ☎ 0 79 39/5 06 • Ralph Dürr ☎ 0 98 61/83 84

Die Fichtn im Weiher oder Vier Temperament in voller Fahrt

Eine fränkische Kerwa-Komödie von Helmut Haberkamm Figurentheater für Jugendliche und Erwachsene.

Der Kerwa-Michel hat schon so manches „starke Stückla“ erlebt. Er liebt es Geschichten zu erzählen und heute kommt er mit einer besonders aberwitzigen daher: Er erzählt von vier Kerlen, die während der Dorfkirchweih im fränkischen Schlehenbach nachts die „Kerwafichtn“ bewachen und zwar auf einem Floß. Denn der „Kerwabamm“ wurde im Vorjahr von Fremden brutal geschändet und damit das nicht noch einmal passiert, wurde er diesmal auf einem Floß mitten im Dorfteich aufgestellt. Womit aber keiner gerechnet hat:

Eine Sturzflut mit Wolkenbruch und stundenlangen Regengüssen setzt alles unter Wasser und das Floß treibt plötzlich ziellos auf hoher See. Unfreiwillig zusammengewürfelt müssen die vier Kerle nun irgendwie miteinander auskommen. Das Dumme ist nur, dass jeder völlig anders ist, als die anderen drei. Nun hocken sich die vier verdammt eng auf der Pelle und es gibt Sprengstoff genug für Stimmungswchsel und Zoff. Die Lage spitzt sich zu, der Proviant geht aus, das Bierfass ist leer und es heißt handeln, denn die Gemüter entwickeln sich hochexplosiv.

*Mit freundlicher Genehmigung von:
www.kuckucksheim.de*





Foto: Andreas Riedel
www.kueckuckheim.de

Eintrittspreise

- × Nichtmitglieder 20,- Euro
- × IZA-Mitglieder, Patienten und Mitarbeiter der Klinik 17,- Euro
- × Kinder bis 14 Jahre frei

Im Preis enthalten ist ein kostenloser Sektempfang und Fingerfood in der Pause!

Kartenvorverkauf: Ab 1. September 2014 im Klinik-Shop der Fachklinik
Telefon (0 91 32) 83 20 02

Öffnungszeiten: Mo-Fr von 8-13 Uhr & 15-17 Uhr
Sa/So von 9-11 Uhr & 14-16 Uhr

Veranstaltungsort

- × **Fachklinik Herzogenaurach (Cafeteria)
In der Reuth 1 · 91074 Herzogenaurach**

- ✕ **21.-24.08.2014** **Fahrt an den Bodensee**
- ✕ **17.10.2014** **14. Aphasieforum in der Fachklinik** (Herzogenaurach)

Nähere Informationen über die Veranstaltungen erhalten Sie über IZA, bei Frau Rossmann.

Das Integrationszentrum für Aphasiker e.V. ist Mitglied in nachstehenden Organisationen:



Bundesverband Aphasie e.V.
Klosterstr. 14, 97084 Würzburg, Tel.-Nr: 0931 / 25 01 30-0



Bay. Landesverband für die Rehabilitation der Aphasiker e.V.
Buchenerstr. 21, 83646 Bad Tötzt, Te.-Nr: 08041 / 80 88 94 44



Paritätischer Wohlfahrtsverband (DPWV)
Spitalgasse 3, 90403 Nürnberg, Te.-Nr: 0911 / 20565-0

Impressum

Herausgeber:
Integrationszentrum für Aphasiker e.V. –Mittelfranken
In der Reuth 1
91074 Herzogenaurach

Tel.: 0 91 32/ 83 31 30
Fax: 0 91 32/ 83 31 80
E-Mail: izaev@aol.com
www.aphasie-mfr.de

Auflage: 1000

V.i.s.d.P.: Siegfried Hitschfel (sh) (1. Vorsitzender)
Redaktion: Anna Rossmann (ar)
Bankverbindung: Raiffeisenbank Herzogenaurach
Kto-Nr.: 6419291 BLZ: 76360033
IBAN: DE62 7636 0033 0006 4192 91
BIC: GENODEF1ER1

Namen gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.
Copyright. Nachdruck, fotomechanische Wiedergabe, Übernahme auf Datenträgern, Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen sind nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers erlaubt.

Unser Büro

Integrationszentrum für
Aphasiker e.V.
Anna Rossmann
In der Reuth 1
91074 Herzogenaurach
Tel: 0 91 32 / 83 31 30
Fax: 0 91 32 / 83 31 80
E-Mail: izaev@aol.com
www.aphasie-mfr.de

Montag - Freitag 9:00 - 12:00 Uhr

Ansonsten bitte per E-mail oder auf Anrufbeantworter sprechen.
Wir rufen Sie so bald wie möglich zurück.